

EUGEN ROSENSTOCK-HUESSY

Die europäischen Revolutionen und
der Charakter der Nationen

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART

Handelns, weil die neuen Kräfte planetenweite Kräfte sind: Öl, Uranium usw. Diese Kraftwirtschaft hat als ihr Prinzip nicht das liberale der Marktbefriedigung oder der Markterweiterung. Sie geht nicht von der größten Glückseligkeit der größten Zahl aus, ja sie geht nicht einmal auf the greatest happiness of the greatest number zu. Denn selbst die Zahlen werden aus bloßen Quanten zu Qualitäten. Es ist nicht länger an sich besser, mehr zu haben oder mehr zu sein, und deshalb ist die alte Denkweise der Liberalen und der Sozialisten diesem neuen Aufgabenkreis nicht gewachsen. Die Zahl als Qualität, im rechten Verhältnis zu allen anderen Zahlen, ist das Rätsel der Kriegswirtschaft. Dieser Umschwung entspricht übrigens haargenau den Wandlungen in der Physik seit der Quantentheorie von 1900. Auch Max Planck hat die Quantität selber zu einer Qualität gemacht. Dies hat für das Völkerleben dies Buch bescheidenlich versucht. Aber diese Gedanken sind uns aufgetragen, weil das kapitalistische Denken eigenschaftsloser Massen nicht mehr weiter führte, wie die Überkugelung der Sowjets zeigt. Sie sind als absichtliche Revolutionäre dem wirklichen Kladderadatsch der Weltkriege nicht gewachsen. Das ist der Fluch der Logik, daß sie den Denker sein Pulver zu früh verschießen läßt. Der Zirkumvolution durch die Weltkriege sind die absichtlichen Revolutionäre nicht gewachsen. Sie wissen noch von 1848 oder 1870 her, was heut nicht mehr wahr ist.

12. Weltzeituhr

Es ist gut, sich diese Weltlage zu vergegenwärtigen, die Europa ereilt hat. Von Rußland her treibt die Energie einer absichtlichen Weltrevolution auf die älteren Europäischen Gebiete zu.

Von den Amerikanern ist Europa besiegt worden. Wir empfangen daher weitgehend aus ihren Händen unser materielles Los. Wir müssen also beide Mächte kennen. Wir können dabei an dem Ursprung Amerikas nicht vorbeigehen. Der Abfall Amerikas 1776 ist für die Verfassungsgeschichte Europas ein Vorgang, der in die Revolutionsgeschichte hineingehört, wie Böhmens Abfall von Habsburg 1618 oder wie die Kommune in Paris. Die Kommune galt ja den Bolschewiki ganz bewußt als eine Art Versuchsfeld. Lenin hatte einen Kalender der Kommune stets bei sich, um sich an ihrem Verlauf täglich zu orientieren. Standzuhalten wenigstens so lange wie die Kommunards von 1871, galt es; dann war die Ehre gerettet! Weniger bewußt, aber funktionell ebenso wirkt der Abfall der Kolonien in Amerika.

Der Freiheitskampf dort hat die Franzosen vorgeschult. Die französische Revolution wird vorweggenommen, ohne doch die Bestimmtheit der französischen Revolution zu erreichen. Es sollen 2 312 000 Engländer, Schotten, Iren, Holländer, Deutsche und Franzosen gewesen sein, die 1770 in den „Staaten“ wohnten. Der Abfall bedeutete also damals in der Tat den Aufruhr einer noch immer nur als Bruchteil des englischen Reichs zu bewertenden Volkszahl. Diese

Amerikaner standen in ihrer politischen Ideologie zwischen England und Frankreich, unter stärkerer geistiger Verwandtschaft zum Naturrecht der Franzosen. So ist es bis heute geblieben. Deshalb ist Amerika geistig für die Europäer zunächst ein Vorfall in ihrer eigenen Geschichte. Oben S. 30 haben wir dies schon berührt. Europa hat in Jeffersons Unabhängigkeitserklärung die eigene geistige und moralische Krise seiner Aufklärung zu einer vorläufigen Lösung „nach den Gesetzen der Natur und des Gottes der Natur“ am 4. Juli 1776 gebracht. Benjamin Franklin präsierte der angesehensten Pariser Freimaurerloge.

Inzwischen hat sich vieles geändert. Aber die bürgerliche Klassenideologie ist geblieben. Der Erdteil Amerika ist nicht weniger bürgerlich und naturrechtlich als jener Kongreß, der 1779 auf sein Papiergeld das Sonnenstrahlen entsendende Auge Gottes, die freimaurerische Herdflamme und die dreizehn Sterne der Staaten aufdrucken ließ. Die amerikanische Vorrevolution von 1776 bis 1783 — erst von europäischer Warte hat sie den Namen „Revolution“ empfangen; ihren Kämpfen selber war das Wort noch ungebräuchlich — hat eine großartige Nachgeschichte. Hat man doch die Natur hier so weit organisiert, daß man eine künstliche Hauptstadt, Washington, zu schaffen wagte. Man sieht, wie nahe wir den französischen Gedankengängen sind. Auch die geschriebene Verfassung wird in Nordamerika noch ernster genommen als in Frankreich. Sie steht seit 1787 in Kraft. Von damals bis 1913 ist sie nur dreimal durch Zusätze weitergebildet worden, außer in der Katastrophe des Sezessionskriegs der sechziger Jahre. In diesem Bürgerkrieg haben schließlich die Staaten ihren Abfall durch eine tiefe Demütigung ausgleichen müssen. Auch sie tragen also ihre Geschichte in so großen Zeiträumen aus wie die Europäer! Trotzdem muß diese große Geschichte hier fortbleiben. Denn uns genügt die Erkenntnis: die Amerikaner haben bereits einen scharfumrissenen chronologischen Ort in der Geisterwelt inne. Sie sind deshalb trotz der gigantischen Entwicklung ihres Landes geistig so konservativ wie die Franzosen. Sie sind deren Revolution verhaftet (vgl. oben über Penn, S. 358). Mit England verbindet sie der Glaube an das englische „Blut“. Ein Nicht-Puritaner kann auch jetzt nicht Präsident werden (Schurz, Smith). Der holländische Calvinist Roosevelt aber kann es. Das ist Bein von ihrem Bein. Das „Blut“ ist eben geistig gemeint als das Geburtsrecht des auserwählten Glaubensvolks Cromwells. Amerika bestätigt Europa!

Über den Ländern bilden sich in den großen Katastrophen geistige Klimate aus, die über diesen Gebieten ein für allemal stehenbleiben. Diese Klimate wissen sich aller bloß quantitativen und mechanischen Einflüsse von Land zu Land zu erwehren. Sie bleiben Herr über Entwicklungen, die auf den ersten Blick umwälzend zu sein scheinen. Den Sternenhimmel, den die Ideen der Freiheit von 1776 über den „Staaten“ aufgerichtet haben, haben daher all die Riesen Eisenbahn, Automobil, Einwanderung, Ausbreitung, Kapitalismus noch nicht stürmen können.

Gewiß ist dieser Erdteil heut mächtig, weit, großartig, gewiß bemüht sich eine junge Generation in den Vereinigten Staaten, mit hohem Pflichtgefühl sich vorzubereiten, um Europas Erbschaft anzutreten.

Aber die Geschichte der Völker folgt den eigentümlichen Druck- und Spannungsgesetzen des Lebens der Art. Die Weiterschaffung des Menschen in Rußland ist zweifellos der noch ursprungshaltigere, bedrückendere Vorgang als die wirtschaftliche Vorherrschaft Amerikas.

Amerika ist materiell der große beherrschende Faktor der uns bekannten, von uns miterschaffenen Welt. Geistig sind wir auf Amerika vorbereitet. Von Rußland her werden wir umgeschaffen und revolutioniert, weil dort die Schöpfungsgeschichte des Menschen weitergeht.

Wir können uns gegen Rußland daher nicht verschließen, ohne die Weltzeit, wir können Amerika nicht entbehren, ohne den Weltraum zu verlieren. Im Kapitol in Washington sitzt die neue ökumenische Wirtschaftsleitung, in Moskau sitzen die neuen dogmatischen Päpste unseres Lebensheils.

Mit dem guten Wort von Colin Ross ist „die Welt auf der Waage“ zwischen Amerika und Rußland. Aber wir sind in demselben Sinne wie einst zur Zeit des großen Gregor zugleich wieder auf der Waage zwischen Chronos und Ökumene, zwischen Zeit und Raum.

Dabei ist es ein falsches Vorurteil, Amerika für leicht verletzlich, Rußland für unüberwindbar zu halten. Mir als Bürger Amerikas scheint Amerika unverwundbar. Es könnte vom kleinsten Dorf her neu geboren werden, es lebt ganz in jeder Gemeinde. Hingegen hängt in Rußland alles vom Kreml ab.

13. Front gegen Osten

Unsere Lage gegenüber Rußland ist entgegengesetzt der des napoleonischen Zeitalters gegenüber Frankreich.

Seit 1800 siegten die französischen *Ideen* der Wehrpflicht, der Volksvertretung, des Nationalstaates, der Demokratie in Europa. Die Idealisten tanzten um den Freiheitsbaum, auch Hegel und Hölderlin. Napoleon räumte mit dem morschen Reichsbau auf. Deutschland blickte nach Paris und eroberte es dreimal. Am Ende sah unser Reich fast so aus, wie es die Franzosen jedem Staat wünschen: unitarisch, demokratisch, trikolorisch, kapitalistisch und im Schatten der grande nation.

Auch die russische Revolution ist durch keine Vogelstraußpolitik wegzuwischen. Sie ist ein Element der Wirklichkeit.

Aber sie ist ein materiales, kein ideales Ereignis. „Das Proletariat hat keine Ideale zu verwirklichen“ (Marx). Es ist das wirkliche Gegenteil der idealistischen Bürger.

So liegst Du, unglücklich angestregtes Land der Mitte, mit der Front gegen Osten und weißt: nicht Ideen, sondern Materie strukturieren und konstruieren sich dort: Fünfjahresplan, Dumping, Städtebauten usw., 1789 kam erst die